



Gräfenhainichen: FERROPOLIS mit neuer Attraktion



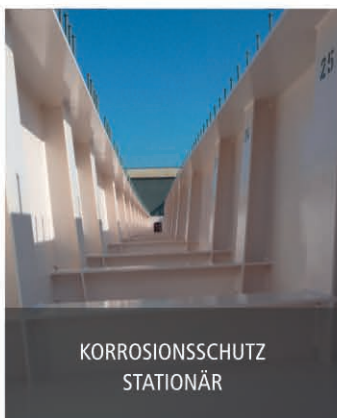
Zeugnisse entfesselter Industriekräfte, bis zu 125 Meter lang und zum Teil über 30 Meter hoch, beherrschen die 20 Hektar große Halbinsel im Gremminer See: Fünf Stahlkolosse, Schau-felrad – und Eimerkettenbagger sowie Absetzer zeugen hier von einer untergegangenen Industriekultur.

Ab sofort ist der Absetzer "Medusa" auch barrierefrei zu erleben. Ein Aufzug macht es jetzt möglich, die Besucherplattform zu erreichen. Von dort aus hat man einen Rundumblick auf das Gelände von FERROPOLIS. Zusätzlich im Angebot sind Touren über einen zweiten, knapp 2.000 Tonnen schweren Absetzer, der den Namen "Gemini" trägt: Nirgendwo ist man der Geschichte des Tagebaus näher. Hier kann man den Weg des Abraums über den 60 Meter langen Ausleger

verfolgen. Die Technik fasziniert auch heute noch und erzählt vom Alltag im ehemaligen Tagebau Golpa-Nord.

Im Herbst 2020 wurde der Absetzer 1025 "Medusa" auf neue Schienen gesetzt, 1.200 Tonnen Tagebaugroßgerät hingen kurz in der Luft. Es folgten Arbeiten an einem Rundgang auf dem Absetzer 1022 Gemini, dem man jetzt aufs Dach steigen kann. Und "Medusa" wurde für alle Ferropolis-Besucherinnen und Besucher mit und ohne Handicap zugänglich gemacht.

Instandsetzung und Umbau verlangten es, immer wieder neue Lösungen zu finden. Wenn Preise explodieren, müssen Planungen angepasst werden. Selektives Sanieren ist eine Antwort. Denn fertig ist so ein Tagebaugroßgerät nie. Doch am 6. Mai 2022 war es soweit. "Gemini" und "Medusa" konnten neu präsentiert werden. "Medusa" ist nun



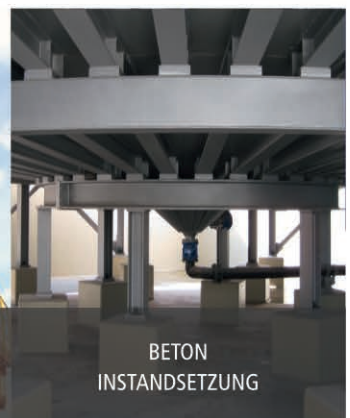
KORROSIONSSCHUTZ
STATIONÄR

ilako

Ihr Spezialist für
Stahl- und Betonschutz



KORROSIONSSCHUTZ
AM OBJEKT



BETON
INSTANDSETZUNG



auf neue Art zu erleben, "Gemini" bietet neue Wege. Ein gläserner Aufzug blitzt an sonnigen Vormittagen über den Gremminer See. Im Dezember 2019 wurde das LEADER/CLLD-Vorhaben "Inklusive Sanierung Tagebaugroßgeräte Ferropolis" von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) bewilligt. Damit standen rund 1,087 Millionen Euro aus Mitteln der Europäischen Union zur Verfügung, um die denkmalgerechte touristische Nutzung von Tagebaugroßgeräten und deren inklusive Erschließung weiter voranzutreiben. Insgesamt beläuft sich das Investitionsvolumen auf über 1,2 Millionen Euro, die Förderquote beträgt 90 Prozent. Projektträger ist die FERROPOLIS Industriekultur gGmbH. Die EU-Mittel werden durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt. Das Vorhaben war von der LAG LEADER-Aktionsgruppe Wittenberger Land 2017 auf die Prioritätenliste gesetzt worden.



Absetzer "Medusa" - eine Zeitleiste

Im Jahr 1959 wird der Absetzer 1025 "Medusa" unter der Baunummer 51 im VEB Förderanlagen Köthen gebaut, 1999 übernimmt FERROPOLIS das Gerät mit dem Gedanken, es als technisches Denkmal zu erhalten. Das Gerät ist in keinem guten Zustand und nicht begehbar, eine selektive Erneuerung scheint zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Die Vorbereitungen zur Sanierung beginnen 2019/20, das Tragwerk wird neu berechnet. Unmittelbar darauf folgt die Ausschreibung der Leistungen. Das Gleisbett muss erneuert werden, gleiches gilt für die Dächer des Maschinen- und des E-Hauses. Ein Aufzug soll errichtet und neue Zugangstreppe geschaffen werden. Besonderes Augenmerk gilt der Inklusion. Die Gesamtstruktur der Stahlkonstruktion wird digitalisiert.

Verschiedene Maßnahmen im vierten Quartal 2020 stellen die Standsicherheit des Gerätes her. Dazu werden der Absetzer angehoben, die Schwingensysteme angehoben und später eingefahren bevor das Gerät auf dem neuen Gleisbett abgesetzt wird.

Im zweiten Quartal 2021 beginnt die Sanierung. Explodierende Kosten machen eine selektive Sanierung unumgänglich, es kommt zu Planänderungen. Das Projekt geht weiter Schritt für Schritt voran. Im Mai 2022 sind die Arbeiten weitgehend abgeschlossen. (Text: bwf, Fotos: FERROPOLIS/Holger Wenski)



Berechnung Inspektion Prüfung
Statik, Stahl- und Grundbau

Torsten Reinknecht
BIP-Ingenieurbüro
Baumeisterallee 32-36 · 04442 Zwenkau
Tel.: +49 34203 51254
E-Mail: web@bip-24.de · www.bip-24.de



■ AUFZUGSSCHACHTGERÜSTE
■ ALUMINIUMBAU

HKS
QUERFURT
Stahl und Glas nach Maß

Ein Unternehmen der **TEHA Group**

www.hks-querfurt.de